



# Bahnstadt info

Nr. 2 | 15.11.2012

Infobrief des Stadtteilvereins Bahnstadt e.V.

## Eiltermin: Wichtige Bürgerbeteiligung!

Am 19. November 2012 findet ab 19 Uhr im Unterwegstheater/ Hebelhalle Heidelberg, in der Hebelstraße 9 eine Bürgerbeteiligung in Form einer öffentlichen Informationsveranstaltung zum Thema „Schul- und Bürgerzentrum am Gadamerplatz - Haus des gemeinsamen Lernens“ statt. Eine zahlreiche Beteiligung aktueller und künftiger Bahnstadtbewohner kann sicherstellen, dass deren Vorstellungen berücksichtigt werden! Also: Hingehen und Nachbarn und Freunde mitbringen...

## Weihnachtsfeier des Stadtteilvereins am 13.12.

Am Donnerstag, 13.12.12 hat der Stadtteilverein seine erste Weihnachtsfeier im Restaurant „Heid's Heidelberg“ in der Speyerer Str. 15. Ab 18:30 Uhr Empfang, ab ca. 19:15 Uhr, Essen à la carte. Schnellentschlossene bitte eiligst bei Oliver Driver-Polke (dp@padp.de) anmelden!

## Der neue Nachbarschaftstreff öffnet die Türen

Offizielle Schlüsselübergabe war am 9.11.2012. Vorläufige Öffnungszeiten Mo 10-13 Uhr, Do 15-18 Uhr. Adventsfeier als "Premiere" am 16. Dezember. Ein Beitrag von Stefanie Ferdinand.

Der Nachbarschaftstreff, in Trägerschaft des Kulturfensters, hat seine Türen im Langer Anger 33 geöffnet. Die offizielle Schlüsselübergabe durch Herrn Bürgermeister Gerner und die Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg (GGH), die die Räume an das Kulturfenster vermietet, fand am Freitag, den 9.11. statt.

Der Treff versteht sich als ein wichtiger Teil des sozialen und kulturellen Netzwerkes des Stadtteils. In drei Jahren soll er in die Eigenverantwortung der Bahnstädter/-innen übergehen.

In dem 3jährigen Entwicklungs- und Gestaltungsprozess werden die Bewohner und Bewohnerinnen von Stefanie Ferdinand, die die Leitung des Nachbarschaftstreffs hat, und Katrin Guttenberg, Mitarbeiterin des Kulturfensters, kontinuierlich beraten, unterstützt und begleitet. Zu festen Kontaktzeiten werden sie als Ansprechpartnerinnen für Fragen und Informationen vor Ort sein.

Schon jetzt freuen sich die beiden auf eine rege Beteiligung, Anregungen und Engagement der Bewohner/-innen, die bereits in der Bahnstadt wohnen und natürlich auch auf die unterschiedlichen Generationen, die zukünftig das Programm des Nachbarschaftstreffs mit gestalten werden.

Der Nachbarschaftstreff fungiert zudem als Veranstaltungsort, Kontakt- und Ideenbörse; außerdem als Informationsplattform, wenn es um

wichtige Informationen, die Wohnen und Leben im Stadtteil betreffen, oder wenn es um Ankündigungen von stadtteilbezogenen Veranstaltungen geht.

Ab Januar 2013, gleich nach den Weihnachtsferien, werden die Kontaktzeiten, erweitert, es gibt dann auch verschiedene Nutzungsmöglichkeiten für Gruppen und Initiativen. Zudem gibt es Angebote wie z.B. Familiennachmittage, Workshops und kleine Veranstaltungen.

Vorläufige Kontaktzeiten ab sofort sind montags von 10.00 bis 13.00 Uhr und donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr. Premiere im Langer Anger 33 wird

Nachbarschaftstreff vorläufig unter 0172 7210935 und 0172 1374865 oder per Email an nachbarschaftstreff@heidelberg-bahnstadt.de zu erreichen.

## Stadtteilverein erhält Spende von der Sparkasse Heidelberg

Am Anfang war nichts... dieser fast biblische Spruch gilt für jeden neu gegründeten Verein und der Stadtteilverein Bahnstadt macht keine Ausnahme. In den ersten Wochen wurden fast alle Aktivitäten des Vereins von den Mitgliedern in irgendeiner Form organisiert, vorfinanziert oder bezuschusst,



eine Adventsfeier sein, zu der der Nachbarschaftstreff am Sonntag, den 16. Dezember von 15.00 bis 18.00 Uhr, ganz herzlich einlädt.

Bei Anregungen, weiteren Fragen und Informationsbedarf ist der

weil Mitgliederbeiträge erst ab 2013 erhoben werden.

Markus Fissl, der Direktor der Filiale Kirchheim (ganz links) und der neue Filialleiter in der Bahnstadt, Michael Seiler haben das jetzt geändert und

## Jetzt schon 53 Mitglieder im Stadtteilverein!

Die 50er-Marke wurde Anfang November geknackt! Per 15.11.12 hat der Stadtteilverein Bahnstadt 53 Mitglieder.

## Adventsfeier im Nachbarschaftstreff

Sozusagen als Premiere lädt der Nachbarschaftstreff (Langer Anger 33) am Sonntag, den 16. Dezember von 15.00 bis 18.00 Uhr zu einer Adventsfeier ein.

## Nächster Bahnstadt-Stammtisch erst am 3.12.

Der sonst immer am ersten und dritten Montag im Monat angesetzte Stammtisch fällt am 19.11. aus, da an diesem Abend die Bürgerinformation über das Schul- und Bürgerzentrum am Gadamerplatz „Haus des gemeinsamen Lernens“ stattfinden soll. Der nächste Stammtisch findet deshalb erst am 3.12. statt, zum Thema „Nachbarn der Bahnstadt im Feld, v.a. Tierheim“.

Dieter Bartmann und Hartmut Zick, beide Vorstandsmitglieder des Vereins einen Spendenscheck der Sparkasse Heidelberg über 500 € übergeben. Dankeschön Sparkasse Heidelberg, damit wird der Anfang leichter!

## Gadamerplatz in der Planung: ein bisschen Bürgerbeteiligung

Etwas kurzfristig - am 8.11.12 - wurde der Termin für die Bürgerinformation über das Schul- und Bürgerzentrum am Gadamerplatz „Haus des gemeinsamen Lernens“ angesetzt und soll am **19.11.2012 um 19:00 Uhr** im Unterwegstheater/Hebelhalle Heidelberg in der Hebelstraße 9 stattfinden. Eine Grundschule, eine Kindertagesstätte und ein Bürgerzentrum sollen als markante Gebäude auf dem zentralen Gadamerplatz entstehen, so die offizielle Lesart.

Obwohl die von einem Arbeitskreis erarbeiteten „Leitlinien für mitgestaltende Bürgerbeteiligung“ am 25. Juli 2012 im Gemeinderat verabschiedet wurden, tut man sich mit der Umsetzung schwer. Zum Thema Bürgerbeteiligung steht auf der Internetseite der Stadt: „Für die kommenden Jahre sind Veranstaltungen vielfältiger Art geplant. Hier können die Bürgerinnen und Bürger ihre Kompetenzen, ihre Vorstellungen, ihre Ideen und Anregungen einbringen. Informationsveranstaltungen, Workshops, das Internet und nicht zuletzt das direkte Gespräch bieten zahlreiche Möglichkeiten für einen offenen, sachlichen und fachlichen Austausch.“

Die Realität sieht anders aus, wie so oft. Jedenfalls lag den aktuellen und zukünftigen Bewohnern - mithin den direkt betroffenen Bürgern - bis zum Redaktionsschluss der „Bahnstadt Info“ am 15.11.12 noch keine Einladung vor, obwohl den zuständigen Informanten Kontaktdaten und Email-Adressen bekannt sind.

Es gibt in der Stadt auch eine Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung als Ansprechpartner für alle Fragen zu den „Leitlinien für mitgestaltende Bürgerbeteiligung in Heidelberg“. Wenn man auf den Hyperlink der Koordinierungsstelle klickt, erhält man die Meldung, dass der Browser den Server nicht fin-

den kann. Ob's daran liegt? Oder will man vielleicht nur ein bisschen Bürgerbeteiligung, aber halt nicht gleich so viel?

Indes: Aktive Mitglieder des Stadtteilvereins Bahnstadt müssen nicht darauf warten, dass sie eingeladen werden. Der Gadamerplatz ist für die Kommunikation in der Bahnstadt wichtig, sehr wichtig sogar. Also: Am besten hingehen, Fragen stellen, Vorschläge machen, diskutieren. (nr)

## Der Vereinsvorstand stellt sich vor - Teil 2

Die drei, die hier in die Oktobersonne blinzeln und sich über den gelungenen Auftritt des Stadtteilvereins beim Bahnstadtfest am 21. Oktober freuen, sind die Vorstandsmitglieder Ralf Dikow, Heike Rompelberg und Hartmut Zick.



Dr. med. **Ralf Dikow** (links) ist zum Medizinstudium nach Heidelberg gekommen - und bis heute geblieben. Hier hat er Nicola getroffen und geheiratet, und auch die beiden Kinder Isabel und Julius sind hier geboren. Die neue Wohnung der Familie wird allerdings erst 2014 bezugsfertig sein, aber sie freut sich schon heute auf die sommerlichen Sonnenuntergänge. Ausschlaggebend für den Kauf ihrer Wohnung in der Bahnstadt waren neben der schönen Südwest-Ausrichtung auch der Passivhaus-Standard, die geringe Verkehrsbelastung sowie die gute Anbindung mit ÖPNV und Rad. Die Gleichzeitigkeit „Felder im Blick“ und „Stadt im Rücken“ finden sie attraktiv, ebenso die Durchmischung mit Familien, Studenten und Campus - quasi ein „Heidelberger Mikrokosmos“. In seiner Freizeit liest er gern, joggt,

und liebt Klassik- und Jazz-Konzerte.

Dr. **Heike Rompelberg** (Mitte) ist schrittweise immer weiter nach Süden gewandert, von ihrem Geburtsort bei Düsseldorf nach Köln, Frankfurt, und demnächst Heidelberg - der Liebe wegen (nicht in erster Linie zur Bahnstadt!). Als Diplom-Kauffrau mit Schwerpunkt Arbeits- und Sozialpsychologie hat sie sich 2004 nach etlichen Jahren Berufserfahrung in Personalberatung und -leitung selbständig gemacht und unterstützt Kunden bundesweit bei der Persönlichkeits- und Personalentwicklung. Sie und ihr Mann Markus finden das Passivhauskonzept interessant, aber auch die Nähe zum Bahnhof und freuen sich auf ihre Wohnung im Wohngut an der Promenade. Warum sie im Verein mitarbeiten? Sie wollen von Beginn an mitwirken, die Bahnstadt mitgestalten, und ihre Bewohner kennenlernen.

**Hartmut Zick** (rechts) ist Druckingenieur und hat sich nach 20 Jahren Produktion für den Wechsel an die Berufsschule entschlossen. Er unterrichtet heute an der Johannes-Gutenberg-Schule in Heidelberg. Er, seine Frau Sabine - Gymnasiallehrerin für Französisch und Gemeinschaftskunde - und die Kinder Jana und Marlene werden im März in ein Reihenhaus im Wohngut ziehen. Sein Interesse am Stadtteilverein der Bahnstadt ist vor allem, „daran mitzuwirken, die Bahnstadt zu einem lebenswerten, bunten, kinder- und familienfreundlichen Stadtteil zu entwickeln, der nicht nur Schlafstätte ist, sondern auch Kultur, Einkauf, Austausch und Erholung zu bieten hat“.

### Impressum:

Bahnstadt info ist eine Mitteilung des Stadtteilvereins der Bahnstadt Heidelberg und erscheint 12 mal jährlich oder öfter.  
V.i.S.d.P.: Dr. Norbert Rau, Kurfürstenstr. 1A,  
69234 Dielheim, norb@raucon.com